

6.)



28^{ten} Juli. 77 - Weimar.

Verehrter Freund,
Lieber Herr General Sekretär der „Zene Akadémia“

Aufrichtigen Dank für Ihr inhaltreicher
Schreiben, und sogleich Beantwortung. von
Punkt zu Punkt.

1. Sehr befriedigend der „Abchluss des
Jahrgangs 77“ mit den Prüfungsconcerten
vom 25^{ten} bis 28^{ten} Juni - und dem „Magyar Hangverseny“
am 30^{ten} Juni. Erfreuen wir uns an den lobenswerten
Leistungen der Herren Fischer, Agócs, Szoboda,
und der Damen: Frau Knap, Fräulein Lepény, etc.
in Contrapunkt, ^{Harmonie} Composition, ^{ästhetik} ungarischer Musik,
und dem unentbehrlichen Clavierspiel.
Am Besten lobt das Werk der Meister:
eben die Schüler, wenn sie sich zur Meisterschaft
ansuchen, ihre Lehrer. Die „Zene Akadémia“
hat nicht den allwärtigen gewöhnlichen Musiktreiben

(zu fördern; wohl aber eine schwierigere,
höhere Aufgabe zu erfüllen.
Die Publication Ihrer "akademischen
Vorlesungen" hatte ich seinen "excellenten
Minister Präpot", beworben empfohlen.
"gehörige Lehr- und Fachbücher" in ungarischer
Sprache gedruckt, und unumgänglich
Sie, Verehrter Herr General-Sekretär, haben dafür
zu sorgen, - und der Herr Minister Ihre
Willenmächtigkeit zu fördern der Lernen
zu nützen und zu fördern der "Akademia" - und
weiter in ganz Ungarn.

3. Über den "Classen Plan" der Abtheilung
für Kirchen-Musik, Gesang und Orgel.
Kann ich jetzt mit der Wunsch ausdrücken:
dass die Leitung dieser Classen die geeigneten
fähigen, arbeitskräftigen Persönlichkeiten finde
sollten. Zuvalden noch Pfarrer dürfen
singen a. Fischplatz No 4 31! - sollte leider
der hochwürdige Herr F. Witt 41 durchaus verhindert.

bleiben die Ihnen vorbehaltene Stelle in
Budapest zu versehen, so werde ich
vorschlagen dem zu wählenden Dirigenten
ein Probejahr anzubieten. Dabei ist
gefälliger Protection Weren zu vermeiden, weil
es sich um nicht geringeres handelt als das
Wüßige Gedeihen und Emporkommen der Kirchen-
musik in Ungarn.

4. Als nothwendig erachte ich die Anstellung eines
Kündigen, vorwärts strebenden Clavier Professors,
der unserm hochverehrten Herrn Director F. Ekel
einen Theil seiner sehr Verdienstlichen aber
übermäßigen Anstrengungen, abnimmt. Indess
protestire ich laut gegen das Annehmen einer
Professur ohne Bezahlung. Honorar mit
honneur; vernünftige Beschränkung ohne
Bettel Wirthschaft: soll verkommen wir in arzen
Dingen.

5. Meine „Jubiläum Stipendien“ welche mir das
Municipium Budapest, in höchst ehrenvoller Weise
anvertraute, bitte ich nächster Jahr (78) an
dieselben Künstler zu vertheilen. Wie in diesem
Jahre. Darauf bezügliche Schriftstücke werde ich gerne
unterzeichnen.

Light

Schreiben Sie mir im September :
an meine Villa d'Este, Tivoli (preco) Roma,
Italia.

in Frau Knapp bitte ich Sie beiliegende Zeilen
zu händigen.

Ungarn

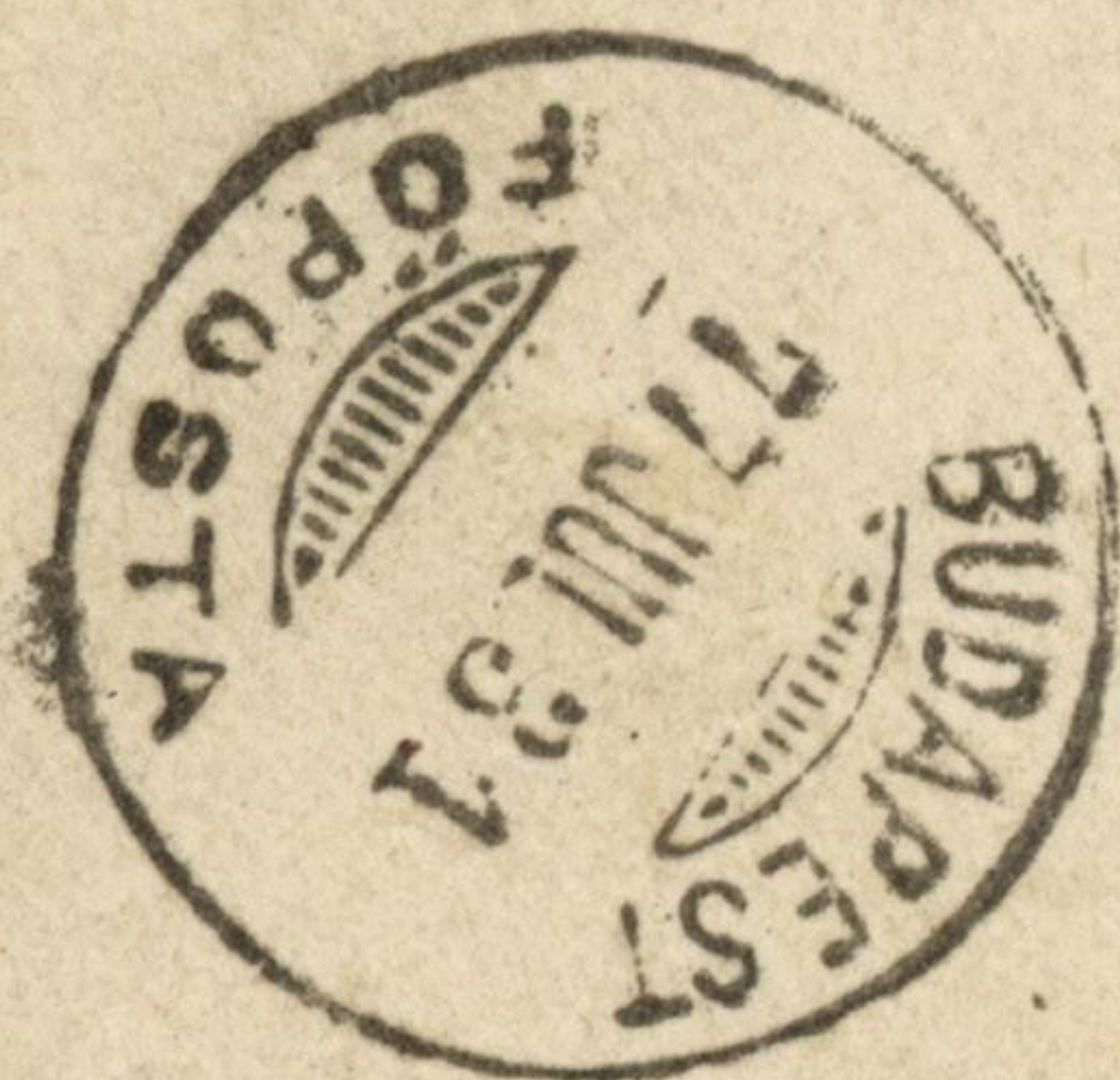


Dem Hochwohlgebornen
Herrn ^(9.) Kornel von Brányi
General Sekretär der
"Zene Akadémia"

Fischplatz, n^o 4.

Eingeschrieben

Bücherbest



51



ZENEAKADÉMIA
LISZT MŰZEUM

65



Notizen

zur no 6.

1.) Ungarische Wörter. Bedeutungen: „Ungarisches Concert.“

2.) Waren Lieblings-Eleven des Meisters in der Academie.

3.) Damals interimistische Lokalität und Wohnung des Meisters

ZENEAKADEMIA
LISZT MŰZEUM

4.) Präsident des Cecilia-Vereines in Deutschland.

5.) Der berühmte ungar. Oper-Componist.

6.) Michael Mosonyi, war einer seiner intimsten Freunde, berühmt in Ungarn als Componist, Lehrer und Kunschriftstellers. Starb unverheiratet im Jahre 1870.



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Handwritten notes in cursive script, likely a list of names or titles, possibly related to the museum's collection or events.